

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinden
Hillentrup und Spork-Wendlinghausen



Ihre Majestät bei der KiBiWo: Paul Hülsmann als Perserkönig Ahasveros und Annika Rohde als Esther (Seiten 12/13)

Neuer Kreis will Flüchtlingen helfen

Spenden, Hilfen und vor allem persönliche Kontakte sollen die Integration der angekommenen Menschen erleichtern

Seite 9

Musikalische Frühlingsgrüße

Bunter Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und vielen den Frühling herbeizaubernden Melodien in Spork

Seite 14

Erst die Arbeit, dann das Chillen...

Europaletten und ein gutes Auge: Jugendliche bauen sich für das Stayin die neuen Möbel selbst

Seite 16

Inhalt

Editorial	3
Andacht	4
Aus den Kirchenvorständen	6
Abendkonzert/Besuchskreis	7
Kirchlicher Unterricht	8
Jubiläumskonfirmation	8
Flüchtlingskreis fördert Integration	9

Berichte:

Männergruppe unterwegs	11
Kinderbibelwoche mit Esther	12/13
Frühlingsnachmittag in Spork	14/15
Möbeltischlerei im StayIn	16/17
StayIn/Jugendarbeit	18
Gottesdienste/Wichtige Termine	19-22
Konfirmationsfotos	22/23
Jugendgottesdienst	24/25
Termine & Treffs	26/27
Geburtstage	35-38
Stationen des Lebens	38
Wichtige Adressen	39

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Kirchengemeinde Hillentrup

Sparkasse Lemgo IBAN: DE87 4825 0110 0003 0018 23

Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen

Sparkasse Lemgo IBAN: DE34 4825 0110 0003 0254 75

Redaktion und Konzeption:

Uwe Rottkamp · 32105 Bad Salzufen

Volkhausenstraße 22 · Telefon (052 22) 6000-02

E-Mail: redaktion@kirchengemeinde-hillentrup.de

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Titelbild: Paul Hülsmann und Annika Rohde als Königspaar der KiBiWo (Seite 12/13)



Gemeindefest: „Musik liegt in der Luft“

14. Juni in Hillentrup

Die Kirchengemeinde Hillentrup lädt ganz herzlich zum Gemeindefest ein. Die Besucher können sich auf ein vielfältiges Programm freuen:

- 10 Uhr Musikalischer Familiengottesdienst, anschließend Kindersinfonie von Josef Haydn, aufgeführt vom Hillentruper Flötenchor.
- ca. 11 Uhr Mittagessen: Grill- und Getränkestand, Salatbüfett
- Buntes Kinder- und Jugendprogramm vom Team StayIn und Kindergottesdienst-Team mit Barfussparcours, Mal- und Basteltisch, Buttonmaschine und Aktivspielen
- 13.30 Uhr Jubiläumskonzert des Posaunenchores mit Zwischentönen
- Ca. 14.30 Uhr Kaffee- und Kuchenbüfett
- Charly zaubert!

Salat und Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen! Zur besseren Planung bitte im Gemeindebüro anmelden, Telefon 6569. Dafür herzlichen Dank.

Der Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes,

Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes,

einige große Feste der Gemeinde liegen hinter uns.

Ostern war ein besonderes Erlebnis in der dunklen Kirche in Spork: Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zur Auferstehung, - das war erlebbar und spürbar.

Um 6.00 Uhr in der Frühe war die Kirche sehr gut besucht. Der Osternachtgottesdienst hat uns ermutigt, auch im nächsten Jahr wieder mit Beginn des Tages Ostern zu feiern.

Die Konfirmationen waren festlich und würdig. Wir freuen uns über die große Zahl an Jugendlichen, die sich für die Konfirmation entscheiden. Einige haben schon eine Woche nach ihrer Konfirmation (oder Taufe) den Jugendgottesdienst in Hillentrup mitgestaltet. Das ist wunderbar, und wir danken

allen Jugendlichen, die ihre Gaben und ihren Spaß am Leben in der Gemeinde zur Geltung bringen wollen.

Das nächste Fest wird das Gemeindefest werden. Schauen Sie doch herein: zum Gottesdienst am Morgen, in der Mittagszeit oder am Nachmittag. Niemand muss den ganzen Tag dabei sein. Schauen Sie im Programm, was Ihnen am meisten zusagt. Vom Gottesdienst bis zum Posaunenchorkonzert wird es eine runde Sache. Wir laden Sie ein!

Ich grüße Sie mit dem Monatsspruch für Juni:

„Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest“. Genesis 32,27

Ihr Pastor Stephan Schmidtpeter



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

„Gott, der Herr, ist Sonne und Schild.“

Psalm 84, 12

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Ist das nicht ein herrliches Bild für Gott? Gott ist wie die Sonne?! Und das Bild der Sonne – es begleitet uns an vielen Stellen in der Bibel. Erinnern wir uns: Am Anfang, ganz am Anfang der Schöpfung war noch nichts da: die Erde nicht, der Himmel nicht, die Tiere nicht, die Menschen nicht. Es gab keinen Mond, keine Pflanzen, keine Tiere, keine Sonne. Alles war öd und leer, nichts, aber auch gar nichts war da – nur Gott.

Und er, Gott, wurde erfinderisch, gestalterisch, schöpferisch – in sieben Tagen kreierte er die Welt. Zuerst den Tag und die Nacht, dann Himmel und Erde, Berge, Meer und Täler. Und als Gott damit fertig war, fing er an, die Erde zu begrünen mit Gras und Kräutern, mit Blumen und Bäumen. Und dann kam der vierte Tag seiner Schöpfung. Der Tag, an dem Gott die Sterne modellierte und den Mond und vor allem: die große, helle Sonne. Sie sollte fortan die Erde bescheinen. Ihr Licht sollte den Tag regieren. Ihre Kraft den Pflanzen beim Wachsen helfen. Ihre Strahlen die Menschen aufheitern und wärmen. Und Gott schaute sich die Sonne an, erfreute sich an ihrem Strahlen und fand, dass sie gut war und dass sie gut tut – durch ihre Wärme,



durch ihre Strahlkraft. Die Schöpfung war erschaffen.

Die Zeit verging. Dann – endlich – war es so weit. Gott, der Schöpfer, zeigte sich uns Menschen von einer ganz neuen Seite, sozusagen von seiner Sonnenseite: als Mensch in Gestalt seines Sohnes Jesus Christus. In ihm, von dem Paul Gerhardt dichtete: „Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesu Christ.“

Und Jesus brachte wie die Sonne Wärme und Licht in das Leben der Menschen. Vor allem in das Leben der Menschen, in deren Leben es dunkel und finster war, die krank oder einsam oder traurig waren. Ihr Leben wurde durch die Begegnung mit Jesus wieder hell und heil, lebenswert und lobenswert. Denn Jesu Worte und Jesu Gesten waren für die Menschen wie Sonnenstrahlen. Wie Sonnenstrahlen der Liebe Gottes – voller Wärme, voller Liebe, voller Hoffnung.

Erfahren hat das zum Beispiel Bartimäus. Der blinde Bettler von Jericho. Jahre schon war es in seinem Leben dunkel. Er lebte ohne Kontakte, ohne Blickkontakte. Seine blinden

matten Augen hatten nichts gesehen: weder das Rot einer Rose, noch das zarte Blau einer Wolke, weder das herrliche Bunt eines Schmetterlings, noch die leuchtend gelbe Sonne.

Doch eines Tages änderte sich das, veränderte sich sein ganzes Leben. Denn Jesus, das Licht der Welt, trat in seine dunkle Welt. Welch ein Segen. Welch ein Geschenk. Und Jesus ließ Bartimäus den Wärmestrahle seiner Liebe spüren, er leuchtete ihm wie die Sonne und da geschah es: Bartimäus konnte wieder sehen. Endlich. Nach so langer Zeit wurde es licht in seinen Augen, kam sein Augenlicht zurück. Und er sah die Sonne und er sah Jesus und er erkannte: Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesu Christ – und er folgte Jesus nach.

Ja, wenn Jesus einen Menschen anstrahlt, anfasst, anspricht, dann hat das Folgen. Dann führt das in die Nachfolge. Wie bei Bartimäus. Wie bei vielen anderen. Wie auch bei uns. Ich denke, man kann sagen: das ganze Leben Jesu war sozusagen eine Lichtspur, eine Leuchtspur der Liebe.

Denn überall, wo Jesus predigte, heilte, segnete, da war es so, als ob die Welt in einem neuen Licht erschien. Da war es, als ob die Sonne schien. Da wurde es hell in den Herzen der Menschen, da wurden sie offener, herziger, wärmer, barmherziger.

Und es ist wohl so: Wo uns ein Sonnenstrahl der Liebe Gottes trifft, da wachsen wir der



Baden in Gottes reichem Licht...

Sonne entgegen wie die Sonnenblumen auf dem Feld. Denn die Sonnenblumen drehen sich nicht nach dem Wind, sondern sie drehen sich immer nach der Sonne. Darum heißen sie ja auch „Sonnen“-blume.

Und wir – wir sollen auch wie Sonnenblumen sein. Wir sollen Christinnen und Christen sein, die sich nicht an irgendwem orientieren, sondern an Jesus Christus. An ihm, von dem Paul Gerhardt sagte: Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesu Christ.

Ich wünsche Ihnen viele sonnige Tage, an denen Sie – nicht nur im Sommer – die Sonnenstrahlen und das helle Licht Jesu Christi in ihrem Leben spüren und erleben.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Elisabeth Hollmann-Platzmeier, Pastorin

Berichte aus dem Kirchenvorstand

Hillentrup, Sitzungen vom 14. April und 5. Mai

- Mit dem Verkehrsverein Dörentrup e.V. wird voraussichtlich wie im zurückliegenden Jahr eine Vereinbarung über die Benutzung der Sanitärräume im Gemeindehaus in Schwelentrup geschlossen. Den Besuchern des Spiel- und Rastplatzes steht damit tagsüber eine Toilettenanlage zur Verfügung.
- Diplompädagogin Tina Beyer berichtete ausführlich über die offene Jugendarbeit. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes waren von der Vielfalt und Qualität der Jugendarbeit beeindruckt.
- Der Deutschen Telekom wurde vertraglich zugestanden, am Friedhof in Hillentrup zur Verbesserung des Telefonnetzes einen größeren Schaltkasten zu installieren.
- Aufgrund der guten Qualitätsergebnisse in der Kita „Vogelnest“ wird die Leiterin eine Dienstreise nach Rom absolvieren. Sie wird dort in drei Kindertagesstätten die hier praktizierten Qualitätskriterien in Verbindung mit der offenen Arbeit vorstellen. (Offene Arbeit: In einer morgendlichen Runde wird von den Kindern entschieden, welches Angebot sie annehmen oder wann und wie gefrühstückt wird; außerdem können eigene Ideen umgesetzt werden.) Ab August wird in der Kita Kinesiologie angeboten. *Heinz Jäger*

1131,96 Euro in den Klingelbeuteln

In den Monaten Februar und März kamen in der Kirchengemeinde Hillentrup für diakonische Aufgaben in der Partnergemeinde Alexandra in Südafrika 630,28 Euro zusammen. Im Juni und Juli ist die Klingelbeutel Sammlung für die Kirchenrenovierung.

Der Erlös der Klingelbeutel Sammlung in Spork im Februar und März für Diakonische Aufgaben in Südafrika betrug 501,68 Euro. Die Klingelbeutel Sammlung ist im Juni und Juli für komplementäre Dienste der Diakoniestation Elisenstift bestimmt.

Altkleidersammlung für Eben-Ezer

Die Sammlung für Eben-Ezer in Hillentrup ergab 920 kg. Die Stiftung Eben-Ezer schreibt dazu:

„Wir danken allen Spendern und Mithelfenden

und wissen es sehr zu schätzen, dass sie uns in dieser Weise bei der Versorgung der uns anvertrauten behinderten Menschen behilflich sind.“

■ Abendsonne – Lieder zur Nacht

„Abendsonne“ – Lieder zur Nacht“ ist ein Abendkonzert am **Freitag, 7. August**, um 21 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork überschrieben.

Ein Vokalquartett (Annette Weber, Dagmar Schneider, Johannes Neugebauer, Stephan Schmidpeter) singt Lieder aus mehreren Jahrhunderten und lädt dazu ein, am Ende eines Sommertages an der Schwelle zur Nacht eine Stunde mit Abendliedern in altem und neuem Gewand zu erleben.

Ines Amrhein, Dagmar Schneider und Annette Wolf tragen Melodiemeditationen von Hans-Jürgen Hufeisen vor.

Vorab sind alle Gäste ab 20.15 Uhr zu einem Imbiss eingeladen. Mitglieder des neu gegründeten Dörentruper Flüchtlingskreises geben Einblick in die Lebenssituation der Flüchtlinge bei uns vor Ort.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten zugunsten des Dörentruper Flüchtlingskreises.

■ Besuchskreistreffen in Hillentrup

Das nächste Treffen des Besuchskreises der Kirchengemeinde Hillentrup findet am **Dienstag, 16. Juni**, um 19 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

statt. Es sollen die Geburtstagsglückwünsche und -gaben für die zweite Jahreshälfte verteilt werden.

SpoKi sucht neue Leitung

Sie sind ...

- gerne mit Menschen im Alter von sechs bis zwölf Jahren zusammen
- kreativ
- offen für die Begegnung mit jungen Menschen
- bereit, wöchentlich zwei Stunden mit ihnen zu verbringen
- können eine Gruppe selbstständig leiten

... dann suchen wir Sie!

Zur Zeit trifft sich der SpoKi (Sporker Kindertreff) donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Spork. Nach Absprache ist es möglich, den Termin zu ändern.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier (Telefon: 8675 oder E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de) oder bei Bärbel Plonus (Telefon: 8427)

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Nach dem Sommerferien beginnt ein neuer Jahrgang mit dem kirchlichen Unterricht. Er wird im Frühjahr 2017 konfirmiert werden.

Im ersten Jahr (Katechumenenjahr) findet der Unterricht zweiwöchig dienstags von 16 bis 18 Uhr statt. Im zweiten Jahr (Konfirmandenjahr) erfolgt der Unterricht an einem Samstag im Monat als Blockunterricht von 9 bis 13 Uhr.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die siebte Klasse kommen. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen.

Zu einem ersten Informations- und Anmeldungsabend sind alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern herzlich eingeladen. Für die Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen ist die Anmeldung am **12. Juni** um **19 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus in Spork. Für die Kirchengemeinde Hillentrup ist die Anmeldung ebenfalls am 12. Juni um 19 Uhr im Gemeindehaus in Hillentrup.

Die Hillentruper Gruppe wird von Pfarrer Stephan Schmidtpeter unterrichtet, die Sporker Gruppe von Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Platzmeier.

Jubiläumskonfirmation am 13. September

Die Feier der Goldenen (50-jährige) und Diamantenen (60-jährige) Konfirmation wird für die Gemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen am **Sonntag, 13. September**, gefeiert. Die Feier wird sich über den ganzen Tag erstrecken und folgendermaßen gestaltet werden:

- 9.30 Uhr Treffen der Konfirmationsjubilare im Gemeindehaus (altes Pfarrhaus) gegenüber der Kirche in Hillentrup.
- 10 Uhr Festlicher Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubiläumskonfirmation in der Kirche zu Hillentrup.
- Nach dem Gottesdienst: Fototermin und anschließend gemeinsames Mittagessen.
- Am Nachmittag fröhliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Am späten Nachmittag heißt es dann Abschied voneinander nehmen.

Wer in den Jahren 1955 oder 1965 konfirmiert worden ist und gern mitfeiern möchte, melde sich bitte in einem der Gemeindebüros bis zum 23. August an.

Wer seinerzeit in Hillentrup konfirmiert worden ist, wird – soweit die Adressen ausfindig gemacht werden können – vom Gemeindebüro angeschrieben. Aber auch alle, die 1955 oder 1965 in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden sind, aber jetzt zu einer der beiden Gemeinden gehören, sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro Hillentrup (Tel. 6569) oder in Spork-Wendlinghausen (Tel. 8988) an. Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Plassmeier und Pfarrer Stephan Schmidtpeter: „Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag.“

Hilfen und persönliche Kontakte

Neuer Flüchtlingskreis in Dörentrup will Integration fördern

Aus Mitgliedern der Kirchengemeinden Hilentrup und Spork-Wendlinghausen hat sich ein Kreis gebildet, der auf verschiedene Weise versucht, mit den in der Gemeinde Dörentrup untergebrachten Flüchtlingen Kontakt zu bekommen. Am ehesten kann das durch Blick und Sprache geschehen. Sigrid Dreier beschreibt, was der Flüchtlingskreis bisher unternommen hat:

„Wir sind in die verschiedenen Heime in Bega und Humfeld gefahren und haben den Flüchtlingen beispielsweise Fahrräder gebracht, damit sie beweglich sind. Auch die politische Gemeinde, mit der wir zusammen arbeiten, hatte für Räder gesorgt.

Wir teilten und teilen gezielt Kleidung aus, die für die etwa 30 jungen Männer gebraucht werden. Sie kommen aus Eritrea, Somalia, Afghanistan, Ghana, Algerien, Syrien, Irak, Serbien, Albanien, Tadschikistan, Armenien, Guinea...

Dazu kommt eine Familie aus Armenien mit einem zehn- und einem 14-jährigen Jungen sowie einem Mädchen, das gerade das Licht der Welt erblickt hat, eine serbische Familie mit zwei kleinen Kindern und eine Frau aus Eritrea mit einer sechsjährigen Tochter und einem Baby, das Weihnachten geboren wurde. Eine junge Frau aus Somalia, die sehr gut kocht, und eine Frau mit Kind aus Aserbaidschan gehören ebenfalls dazu.

Wo es notwendig war, haben wir Bett, Schreibtisch und Schrank aufgebaut. Mittlerweile wird Sommerkleidung gebraucht.

Wir werden freundlich von Gemeindemitgliedern unterstützt und auch vom Rotaryclub, der sich nicht scheut, mit den Asylbewerbern gemeinsam die von ihnen gespendeten Schränke und Regale aufzubauen.

Gemeinsames Vorbereiten von Mahlzeiten und das Unterhalten beim Verzehr dieser Speisen hat sich als kontaktfördernd erwiesen. Das zentral gelegene Gemeindehaus in Humfeld mit der kleinen Küche ist als Begegnungsort sehr geeignet. So konnten wir Speisen aus Syrien, Eritrea, Pakistan, Somalia und Armenien genießen. Geredet wird dabei in Deutsch, Englisch, Französisch und mit Blicken und Händen. Auch das Handy ist ein wichtiges Kommunikationsmittel.

Im Gemeindehaus in Bega wird ehrenamtlich drei Mal in der Woche Sprachunterricht angeboten. Da das Erlernen der deutschen Sprache die wichtigste Voraussetzung für die Integration der Flüchtlinge ist, haben die drei Kirchengemeinden einer armenischen Familie einen VHS-Sprachkurs mit Zertifikat in Lemgo ermöglicht. Auch das Diakonische Werk hat sich daran beteiligt.

Der Rotaryclub möchte 20 Flüchtlingen, die die Chance haben, anerkannt zu werden, einen VHS-Sprachkurs im nächsten Semester ermöglichen. Das bezieht sich auf die Gemeinden Dörentrup, Extertal und Kalletal.

Auch Privatpersonen leisten immer wieder einen finanziellen Beitrag für die Sprachförderung.

Hervorzuheben ist außerdem der Einsatz des Berufskollegs in Lemgo/Lüttfeld: Das Kolleg besitzt eine Klasse vorwiegend mit ausländischen Schülern, unter anderem mit einem Schüler aus dem Asylbewerberheim in Wülfrtrup/Bega. Man organisierte ein Projekt – staatlich gefördert –, in dem eine Woche lang international gekocht wurde – ägyptisch, polnisch, russisch, aus Kosovo und Ghana... Viele Gäste genossen die Speisen und spendeten. Der Erlös in Höhe von 1000 Euro ging an die Kirchengemeinde Hillentrup (Flüchtlingskreis) für das Asylbewerberheim in Dörentrup, auch wieder zum Zweck der Sprachförderung.

Die politische Gemeinde unter der Leitung von Antje Schake, Abteilung Asyl, ruft nun zu

einem „Runden Tisch“ auf: Die Integration politischer Flüchtlinge wird als gesamtgesellschaftliche Aufgabe angesehen, die jeden Bürger etwas angeht. Damit sind auch die Kirchen angesprochen.

Wer finanziell helfen kann und etwas für die Sprachförderung der Flüchtlinge beitragen möchten, kann eine Spende auf folgendes Konto einzahlen:

Kirchengemeinde Hillentrup
Verwendungszweck: Spende Flüchtlingshilfe
Kto: 2009 881 010
BLZ: 350 601 90
IBAN : DE23 3506 0190 2009 8810 10

Sigrid Dreier

Großzügige Spende an Erdbebenopfer in Nepal

Der Frauenkreis der Kirchengemeinde Hillentrup spendet 350 Euro über die Gossner Mission an die Erdbebenopfer in Nepal. Die Gossner Mission ist in Nepal tätig und daher in der Lage, durch gute Ortskenntnisse die

Hilfe wirkungsvoll einzusetzen. Diese großzügige Spende bedarf vieler Nachahmer, um den Menschen in Nepal durch ihre Notsituation zu helfen.

DS

Bibelgesprächskreis über Kirchentagsmotto

„...auf das ihr klug werdet...“ ist das Thema des Kirchentages in Stuttgart Anfang Juni. Im Rahmen des Bibelgesprächskreises berichtet Matthias Tiemann, Lemgo, über Ein-

drucke, Erfahrungen, Erkenntnisse zu diesem nachdenkenswerten Thema am Montag, 29. Juni um 16 Uhr in der Paul-Gerhard-Kirche in Spork. Alle Interessierten sind willkommen.

Altkleidersammlung für Bethel in Spork-Wendlinghausen

Bei der Sammlung für Bethel Anfang März wurden 1300 Kilogramm Altkleider gespen-

det. Ein herzlicher Dank für die große Hilfsbereitschaft allen Spendern.

Männergruppe unterwegs in Lippe

Zu Gast in der Hochschule und auf dem Sanderhof

Drei Mal war die kirchliche Männergruppe Hillentrup/Spork in diesem Frühjahr bereits unterwegs.

Eine Zeitreise

In einer offenen Veranstaltung der Gruppe im März war neben acht Männern leider nur eine Frau anwesend. Friedrich Strate zeigte eine eindrucksvolle Diashow zum Thema „Moderne, Mittelalter, Antike“. Die Fahrt des Ehepaars Strate führte von Venedig bis Suez. Manche geographische und historische Besonderheit wurde dabei wahrgenommen.

Besuch auf dem Sanderhof

16 Männer der Kirchengemeinde Hillentrup besuchten im April den Sanderhof – Seminar- und Bildungswerk – in Farmbeck. Die Einrichtung besteht nun schon fast 20 Jahre unter der Führung der Eheleute Gerhard und Marianne Lessmann, nachdem eine aufwändige Renovierungsarbeit stattgefunden hatte. Gerhard Lessmann erklärte die Geschichte der Gebäude, die besichtigt werden konnten. Beeindruckend die Seminarräume und die moderne Küche, sowie die Zimmer, die Veranstaltungsräume und der Aufenthaltsraum. Für die Seminare stehen 90 Betten zu Verfügung.

Das gastgebende Ehepaar kredenzte zum Abschluss eine reiche Brottafel. Als Abschiedsgeschenk erhielt jeder das Neue Testament in handlicher Form. Mit Blick auf den in einen großen Stein eingearbeiteten Satz „Gott ist treu“ verließen die Männer die eindrucksvolle Stätte mit Dank an das Ehepaar Lessmann und Rudolf Lu-berg, der für die Organisation gesorgt hatte.

In der Hochschule

Patrick Wilhelm und Professor Jan Schneider informierten im Mai bei einem Rundgang durch die Getränketechnologie der Hochschule OWL in Lemgo 17 Männer der Gruppe über den interes-santen Maschinenpark.

Im Hörsaal erläuterte Schneider die Bereiche: Instrumentelle Analytik, Mikrobiologischer Rein-raum und Sensorische Analyse. Fragen wurden beantwortet. Die Bierherstellung war ein span-nendes Thema ebenso wie die Darstellung der Malzarten. Eine Grappa-, Bier- und Brezeler-kostung rundete den Abend ab.

Pastor Stephan Schmidtpeter war mit von der Partie und dankte Professor Schneider für seine Bemühungen.

GüntherDreier

» Manchmal bricht mitten am Tag wie ein Lichtstrahl aus einer Wolke ein kleines Glück über mich herein.

TINA WILLMS



Festgesellschaft am Purimfest.

Esther – Mut tut gut

Eine fröhliche Kinderbibelwoche in den Osterferien

Eine wesentliche Frage während der Bibelwoche war: Ist es Zufall oder Gottes Fügung? Der mächtigste König der Welt, der Perserkönig Ahasveros sucht eine neue Gemahlin und erwählt sich Esther, ein jüdisches Mädchen, doch er kennt ihre Abstammung nicht. Esthers Volk, das vor langer Zeit von den Babyloniern deportiert worden ist, schwebt in höchster Gefahr. Da bittet ihr Onkel Mordechai sie, zum König zu gehen und für das Überleben ihres Volkes zu bitten. Nach drei Tagen Fasten und Gebet findet sie den Mut mit Gottes Hilfe ungebeten vor den König zu treten. Sie weiß damit begibt sie sich selber in Lebensgefahr rettet aber ihr Volk.

Diese Geschichte wie aus tausend und einer Nacht haben unsere Katechumenen spannend

in Scene gesetzt. Als Erinnerung an die Rettung ihres Volkes feiern die Juden auch heute noch das Purimfest, wobei das Buch Esther vorgelesen wird und bei „Esther“ geklatscht und beim Feind „Haman“ gescharrt wird. Ähnlich machten wir es auch zum Abschluss des Purimfestes, das die Kinder mit Masken, Tanz und Musik feierten.

Für besonders gute Stimmung sorgte die brandneue Boy-Group der Kirchengemeinde, „NO-NAME“, die den Mutmachsong „Heut ist voll mein Tag“ mitreißend durch die Mikrofone schmetterte.

Mit jugendlicher Leichtigkeit begeisterten Emily Beyer und Nike Schneider die Kinder bei immer wieder neuen Spielen im Freien. Bewundernswert schafften es die beiden eine Gruppe alleine zu leiten und das so, dass sich die Erwachsenen



Die Boygroup NONAME.

mehr als nur eine Scheibe abschneiden können.

Ein großer Dank ging an die Chefin „Frau HP,“ wie sie liebevoll von den Kindern genannt wird. „Elisabeth, du bist über dich hinausgewachsen“, durfte Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Plassmeier sich anhören. Und: „Organisation, Logistik, Theaterregie, Einkäufe und Einspringen in der Gruppenarbeit in letzter Minute – das ist Multitasking auf hohem Niveau.“

Eine Kinderbibelwoche ist aber nur zu leisten, wenn man viele Helferinnen und Helfer hat, die Spaß an der Bibelarbeit mit Kindern haben.

Tatkräftig mitgearbeitet haben Dagmar Schneider und Tina Beyer als Gruppenleiterinnen sowie Johannes Neugebauer, der den Kindern Spaß am Singen und tanzen und bei einer Nachtwanderung die Sternbilder am Himmel gezeigt hat. Dagmar Schneider: „Wir möchten uns ganz herzlich bei al-



Vorbereitung auf das Purimfest

len Katechumeninnen und Katechumenen bedanken, die uns in der Gruppenarbeit mit so viel Hingabe unterstützt haben, die wochenlang die Anspiele einstudiert haben und die mit ihrer lustigen Art zu einer sehr fröhlichen Atmosphäre beigetragen haben.“

DS, JN



Das Essen schmeckt...



Schlange stehen beim leckeren Kuchenbuffet.



Der Spontanchor

Musikalische Frühlingsgrüße

Bunter Nachmittag mit Liedern, Texten und Gedichten

Mit einem „Frühlingsnachmittag“ wurde in Spork die grüne Jahreszeit eingeläutet. Nach einer kurzen erdbezogenen Andacht von Pastor Stephan Schmidpeter und einem gemeinsamen Lied war die Bühne freigegeben für klangvolle sowie wortreiche Beiträge jeglicher Art für Herz und Sinn.

Annette Wolf und ihre Spontanchor-Sänger übermittelten erste musikalische Frühlingsgrüße, Alexander Thorwarth ließ dann am Klavier den Frühling mit seinem klangvollen Stück „Primavera“ herein.

Neben Stimmbändern und Klaviersaiten gab es leichte Flötentöne zu hören: Unter der Leitung von Claudia Hoppe brachten die Kleinen

ihre Instrumente wie Vögel zum Klingen, Ines Amrhein entführte mit ihren Beiträgen in die Welt des Tanzes und der eiligen Weile. Viele Lacher begleiteten auch die immer wieder lebensnahen Geschichten des Heinz Erhardt, vorgelesen von Erika Wolf.

Für das gemütliche Umfeld und dem Gaudiumschmaus war Küsterin Ella Prozmann mit den „vielen paar Händen“ zuständig, wie es im Gedicht von Brigitte Mick erwähnt wurde. Zum guten Schluss trug Bärbel Plonus ein Gedicht „Frühlingserwachen“ vor; als kluge Moderatorin waltete Karla Ollenburg ihres Amtes und hielt alles wohl besonnen in der Hand.

Kezia Pogoda-Kohnen



Die „kleinen Flöten“ mit Ines Amrhein.

Fotos: Bärbel Plonus



Hillentrup, Sonntagabend, 18.30 Uhr: fertig ist das Schmuckstück!

Erst die Arbeit, dann chillen!

Ein Jugendtreffsofa hat keine lange Lebensdauer. Wird es doch den ganzen Abend besetzt und dann auch meistens mit mehr Menschen als üblich. Da kommen schon mal

sechs Jugendliche auf einen Dreisitzer. Da im StayIn in den zurückliegenden fünf Jahren drei Sofas verbraucht wurden, sollte jetzt mal etwas her, was „ewig“ halten könnte. Also



Das Designer Team

haben wir uns dazu entschlossen, selbst ein Sofa zu bauen und zwar aus Europaletten. Das ist gerade ziemlich in, Anleitungen für Palettenmöbel gibt es im Internet zuhauf.

Aber wozu braucht man Anleitungen, wenn die Jungs aus dem Offenen Treff schon wissen, wie es geht. Also habe ich mich mit Max, René, Lucas und Simon getroffen und während des Offenen Treffs am Sonntag ein Sofa aus Paletten gebaut. Also, die Jungs haben gebaut, ich durfte nicht so richtig.

Aus acht Europaletten, acht Rollen und etlichen Schrauben wurde innerhalb von drei Stunden ein niegelnelneues, ultramoderne, schickes Sofa.

Mit Schaumstoff belegt und selbstgenähten Kissen von Frederike dekoriert haben wir nun

ein richtiges Schmuckstück im Jugendtreff, das sich so schnell nicht durchsitzen lässt.

Ein besonderer Dank geht an Lucas Bolze, der sich darum gekümmert hat, dass wir Paletten bekommen und der auch den Transport organisiert hat und beim Bau dabei war. Herzlichen Dank auch an René Winkler, Max Brakhage und Simon Fieseler fürs Bauen und für den Einsatz der eigenen Werkzeuge, an die Firma dfp für die Paletten, an Martin Brede für die Anlieferung, an das Jugendgremium, das den Stoff für die Kissen ausgesucht hat, und an Frederike Pahne fürs Nähen.

Da sieht man, wie gut es im StayIn läuft: eine kleine Idee steht im Raum und zwölf Menschen lassen sich anstecken und helfen mit. Klasse!

Tina Beyer



Hier sind die einzelnen Elemente des Möbelstücks schon gut zu erkennen

Termine Termine Termine

Während der Sommerferien findet kein regulärer Offener Treff statt. Das StayIn ist bei der Kinderfreizeit der Kommunalgemeinde während der ersten Ferienwoche vertreten. Außerdem machen wir eine Jugendfreizeit ins Allgäu. Sonstige Veranstaltungen und Termine hängen wir aus und geben sie in der Tageszeitung bekannt.

Im Rahmen des Gemeindefestes sind wir mit einem bunten Programm rund um die Kirche

und das Gemeindehaus vertreten. Besucht uns an diesem Tag, es ist für jeden was dabei.

Im September findet die NRW-Nacht der Jugendkultur statt. Das Ganze nennt sich „nachtfrequenz15“ und das StayIn nimmt daran teil. Wir starten mit einem Late-Night-Jugendgottesdienst und schließen daran ein kreatives Programm an. Was kommt, werdet ihr im nächsten Gemeindebrief lesen können.

Tina Beyer und das Jugendgremium

Danke Danke Danke

Jetzt, kurz vor der Sommerpause ist es mal wieder an der Zeit, Danke zu sagen. Weil wir so viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben, regelmäßige und außerordentliche Spenden bekommen und überhaupt viel Unterstützung bekommen, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich im Namen aller

Kinder und Jugendlichen des StayIn bedanken.

Für jeden Cent, für jeden Zuspruch, für jede helfende Hand, für alles, jeder und jedem, die, der sich angesprochen fühlt. Danke!

Tina Beyer





Wichtige Termine in Spork und Hillentrup

14. Juni	Gemeindefest in Hillentrup
12. August	18 Uhr Einschulungsgottesdienst in Hillentrup
13. September	Jubiläumskonfirmation in Hillentrup
27. September	70 Jahre Kirchenchor Hillentrup – 17 Uhr Festakt
4. Oktober	Erntedankfest: 10 Uhr in Hillentrup
25. Oktober	17 Uhr Konzert Zwischentöne in Hillentrup
31. Okt./1. Nov.	ChurchNight for Kids in Spork (für beide Kirchengemeinden)
15. November	Volkstrauertag
22. November	Ewigkeitssonntag
6. Dezember	17 Uhr Konzert in Hillentrup

KLARHEIT SCHAFFT VERTRAUEN

Keine Halbwahrheiten, mit denen einer den anderen übervorteilt. Keine Grauzonen am Rande des Erlaubten. Keine Mogelpackungen, in denen nur halb so viel drin ist, wie es scheint. Man stelle sich eine Welt vor, in der es wahrhaftig und klar zugeht. Scheitern würde benannt und Schuld eingestanden. Was grausam und unmenschlich ist, würde weder gerechtfertigt noch beschönigt. Krieg hieße Krieg, und Frieden würde nur dann so genannt, wenn es tatsächlich einer wäre.

Unmöglich? Es scheint so. Wir sind Menschen und werden an diesem Anspruch immer wieder scheitern. Dennoch möchte ich Jesus nicht als versponnenen Träumer beiseiteschieben. Ja, Jesus verschärft Gebote und Gesetze, er radikalisiert sie, das bedeutet, er führt sie an ihre Wurzel zurück: zu Gott. Denn Gottes Ja

zum Leben, sein Ja auch zu dir und mir ist ein Ganzes, kein Halbes. Es ist bedingungslos, ohne Wenn und Aber. Und ebenso ist sein Nein zum Tod und zum Bösen ein Ganzes.

Klarheit und Wahrhaftigkeit sind Wesenszüge Gottes. Sie machen ihn verlässlich und ermöglichen uns, ihm zu vertrauen. Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein. In der Zumutung liegt auch eine Befreiung: Wir dürfen wahrhaftig sein; uns selber und der Welt gegenüber. Eine von Liebe getragene Klarheit schafft Vertrauen. Sie beschämt die Lüge und geht sorgsam um mit dem Scheitern. Sie schützt, was bedroht ist, und fördert das Wohl des Anderen.

Das deutliche Ja, das entschlossene Nein: Sie wurzeln in Gott und seiner Liebe zum Leben und wollen täglich neu gesagt sein. TINA WILLMS

Gottesdienste

7. Juni	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork P. Schmidtpeter Kollekte: ökumenischer Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: ökumenischer Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
14. Juni	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup Gemeindefest P. Schmidtpeter Kollekte: Kirchenrenovierung	
21. Juni	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork Pn. Hollmann-Plaßmeier, mit Abendmahl Kollekte: kirchliche Arbeit in Südafrika	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn. Hollmann-Plaßmeier, mit Abendmahl Kollekte: Arbeit in Südafrika
28. Juni	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Spork, mit Taufe P. Schmidtpeter Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD „Konfirmanden in Wittenberg“	



Gottesdienste

5. Juli	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup, Pastorin Hartung Kollekte: Weißer Ring
12. Juli	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Spork Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Ev. Familienbildungsarbeit in der Lippischen Landeskirche
19. Juli	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup Pn. Hollmann-Plaßmeier, mit Taufe Kollekte: Eben-Ezer
26. Juli	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Spork P. Schmidtpeter, mit Abendmahl Kollekte: Credoweg – Interaktive Erlebnisausstellung
2. August	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter, mit Abendmahl Kollekte: Dörenhof

Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Spork:

Kein Kindergottesdienst im Juni und Juli

Kindergottesdienste in Hillentrup:

14. Juni (Mitwirkung beim Gemeindefest),
siehe Termine und Treffs

Kirchbus

Achtung: **Neue Fahrtroute!** Bitte auf die unterschiedlichen Gottesdienst-Anfangszeiten achten.

Der Kirchbus fährt 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste ab Hillentrup-Ehrenmal.

Die Haltestellen:

- Hillentrup Ehrenmal
- Siedlung Spreenland
- Schwelentrup Oberdorf
- über Huppigsberg-Fahrenplatz zur Stall-scheune

- Schwelentrup-Grünental
- Siedlung Großes Feld (Kreisel Stein „Rote Erde“)
- über Siedlung Papierkamp zur Stift-Apotheke
- Neuenkamp (Bushaltestelle)
- zurück zum Kirchort

Auf der Strecke können selbstverständlich Fahrgäste aufgenommen werden. Bitte anschnallen!

Taufen in unseren Kirchengemeinden

Im Juni und Juli kann an allen Sonntagen eine Taufe stattfinden (mit Ausnahme folgender Termine: 14. Juni, 5. Juli). Sollten Sie ei-

nen Terminwunsch haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir versuchen dann, gemeinsam einen passenden Tauftermin zu finden.



Konfirmation am 19. April in Spork-Wendlinghausen



Konfirmation am 3. Mai in Hillentrup



Konfirmation am 26. April in Hillentrup



Das gesamte Gottesdienst-Team, wie es Inhalte der Bibel anschaulich interpretiert.

Jugendgottesdienst: Wer ist dein Nächster?

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter einmal anders

Viele Konfirmandenjahrgänge waren vom Gleichnis des barmherzigen Samariters immer wieder besonders fasziniert. Jesus hat es als Erklärung für seine Idee der Nächstenliebe genannt. Und gerade dieses Gleichnis wird im Konfirmandenunterricht gerne thematisiert, denn es erscheint einleuchtend und plausibel.

Im jüngsten Jugendgottesdienst gingen die Jugendlichen einmal einen anderen Weg, um sich mit Nächstenliebe auseinanderzusetzen. In vielen Vorbereitungstreffen haben sie sich

dem Thema angenähert, indem sie überlegt haben, wie man die 2000-jährige Idee ins Jahr 2015 transportieren könnte.

In einem anschaulichen und lustigen Predigt-Anspiel-Mix haben die Jugendlichen eine klassische Predigt gemieden, dennoch den Kern von Jesu Idee der Nächstenliebe deutlich gemacht. Nike Schneider und Emily Beyer fanden dabei in einem Dialog Fragen und Antworten zu dem Thema, Niklas Brakhage, Lasse Heberlein, Jonas Sauer und Max Brakhage stellten in kurzen Anspielen Bei-

spiele für Nächstenliebe szenisch dar.

In der „Predigt“ wurde für jedermann deutlich: Dein Nächster ist derjenige, der deine Hilfe braucht! Hilfe kann so aussehen, dass man Zivilcourage zeigt, bei Prügeleien beispielsweise, oder seinen Platz im Bus jemandem anbietet, der schlecht stehen kann, oder dass man einfach den Freund tröstet und ablenkt, wenn dieser Krach mit Eltern oder Lehren hat. Seinem Nächsten beizustehen ist gar nicht so schwierig, das haben die Jugendlichen gezeigt.

Die Botschaft, dass Nächstenliebe eine gute Idee ist und dass die Liebe, die wir geben, auch immer zu uns zurückkommt, wurde durch die Liederauswahl unterstützt. Die Jugendlichen haben nicht einfach ihre Lieblingslieder ausgesucht, sondern inhaltlich passende. So wurden die Gottesdienstbesucher aufgefordert, ein lebendiger Fisch

zu sein, sich also einzumischen und nicht hirnlos mit der Masse zu schwimmen.

Musikalische Unterstützung hatte sich das Jugendgottesdienstteam von Arisa Ishibashi und Johannes Neugebauer geholt.

Das Bemerkenswerteste an diesem Gottesdienst war, dass die Jugendlichen als eigenständiges Team, ohne Unterstützung oder Einmischung von Erwachsenen, den Ablauf selbständig geplant und ausgeführt haben. Tina Beyer: „Alle Achtung! Wir sind als Kirchengemeinde stolz auf diesen tollen Nachwuchs und freuen uns schon auf den Late-Night-Jugendgottesdienst am **26. September** um 21 Uhr im Jugendtreff StayIn.“

Wer mitmachen möchte, vielleicht schon einen Themenvorschlag hat, melde sich bitte im Jugendbüro oder im StayIn. *TB*



Gut gelaunt wurden die Gemeindemitglieder von den Jugendlichen verabschiedet.

Termine & Treffs

Spork

Kindergottesdienst:

kein Kindergottesdienst im Juni und Juli

Spontanchor:

donnerstags, 20 Uhr

keine Proben im Juni/Juli

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

donnerstags, 15.30 Uhr

11. Juni: „Mann und Frau“ und „Frau und Mann“ – Überlegungen zum Zusammenleben und zum Familienbild, Referent: Pfarrer Maik Fleck, Detmold

Bibelgesprächskreis:

Jeden Montag um 16 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork.

Gebetskreis für Jung und Alt:

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Flötengruppe:

Jeden Montag von 15 bis 18.15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien);

Jeden Dienstag von 19 bis 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Spielkreis:

Jeden Donnerstag von 9.30 bis ca. 11 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Jugendtreff:

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

SpoKi

(Sporker Kindertreff für Kinder von 6 bis 11 Jahre):

Jeden Donnerstag 16.15-18 Uhr

Gitarrenkurs:

Jeden Freitag 17.30-18.15 Uhr

jeden Donenrstag 19-19.45 uhr

(Kontakt: Johannes Neugebauer, Telefon (0 52 65) 60 90 16



Termine & Treffs

Hillentrup

Frauenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr
10. + 24. Juni

Bibelgesprächskreis:

donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Hillentrup
18. Juni

Kindergottesdienst:

Sonntag 10.30-12 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup:
14. Juni Mitwirkung beim Gemeindefest

Offener Frauentreff:

19.30 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup
Dienstag 9. Juni. Donnerstag 9. Juli Fahrt in
den Kurpark Bad Pyrmont

Jugendtreff „Stay-In“:

im Seitenschiff der Kirche und im Gemein-
dehaus in Hillentrup das (Veranstaltungs-
programm wird an den bekannten Orten
ausgelegt).

MiG – Männer im Gespräch:

Samstag, 20. Juni, 8 Uhr Fahrradtour Ems-
radweg

Posaunenchor:

mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup

Kirchenchor:

Übungsstunden jeden Montag um 19.30 Uhr
im unteren Gemeinderaum der Kirche

Chor „Zwischentöne“:

Übungsstunden jeden Mittwoch von 20 bis
21.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der
Kirche

Kinderchor:

Übungsstunde jeden Dienstag von 16 bis 17
Uhr im unteren Gemeinderaum der Kirche

Gitarrengruppe:

Übungsstunden jeden Donnerstag von 17.30
bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Flötengruppe:

Übungsstunden nach Absprache

Mutter-Kind-Treff:

jeden Mittwoch ab 9 Uhr im Gemeindehaus
in Hillentrup; Ansprechpartnerin: Tina Beyer

Spross-Cafe´:

9.30-11 Uhr, 14. April

Mit Pferden fürs Leben lernen ...

Sabine Hartung

Humeweg 1

32694 Dörentrup

Fon: (05265) 945752

sabine-hartung@t-online.de

Ganzheitliche Förderung von Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen am mit
und auf dem Lebewesen Pferd.

Bodenarbeit. Verladetraining.

Kurse & Projektstage rund um das Pferd.

www.horseman-kid.de

Horseman Kid

VORWERK

keine werksvertretung

STAUBSAUGER



SCHÄFERBARTHOLD

staubsauger-shop.info

Mittelstraße 1 - 32694 Dörentrup

- Tüten, Filter, Ersatzteile
- Reparatur & Reinigung
- Orthopädische Matratzen
- A.I.O. Dampfzähler

- Telefon: 05265 - 9466636

- Mobil: 0172 - 6177680



Di 11-16 Uhr / Do 14-18 Uhr / Sa 09-13 Uhr



Meisterbetrieb

Klaus Rohde

Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 052 65 - 12 05

Fax 052 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise

Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und
Sanierungsarbeiten



Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-schauf@t-online.de

dirksondermann · fotograf



**Gruppenaufnahmen
Familienportraits
Danksagungen
Einzelportraits
Bilder...**



Konfirmanden/ Firmungen · Einladungs-Dankkarte Druck ·
Pass- Bewerbungsbilder · Vergrößerungen · Rahmen ·
Hochzeiten · Portraits · Gestaltung von Geschäftspapieren

www.dirksondermann-fotograf.de

Mittelstr.20 · +49(0) 52 65 · 95 53 63



Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork

32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89



Gärtnerei



Floristik



Fleurop



Grabneuanlage und -pflege



Lieferservice

Geschäft Hillentrup

32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 8130

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr · Samstag 9 – 13 Uhr



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup

Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90

Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding

Die Versicherung der Sparkassen



Praxis für Physiotherapie

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
NEU: Rehasport –
Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung **(0 52 65) 95 53 33**

Bettina Haneke

32694 Dörentrup · Poststraße 7

Seit drei Generationen Ihr zuverlässiger Handwerker für alle Fälle

RHumke
BAUUNTERNEHMEN

Dipl.-Ing. Reinhard Humke

Neu-, An- und Umbau · Altbausanierung · Bruchsteinmauerwerk
Naturstein-, Fliesen-, Platten-, Pflaster- und Reparaturarbeiten

32657 Lemgo

Wilmersiek 16 – 20

32694 Dörentrup · Schwelentrup

Krusfeld 1

Tel. **0 52 61 / 34 79** · Fax **20 59**



32694 Dörentrup
Mittelstraße 18
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de

Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de



„Gut aufgehoben...“ *

* ... in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 2+4
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65. 95 59 88-0
stifts-apotheke-doerentrup.de

Creativ bis in die Spitzen



Inh. Renate Knaup

Alte Dorfstr. 17
32694 Dörentrup-Schwelentrup
Tel.: 05265-8734

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

KOCH-KÜCHENBAU

Küchenanfertigung und -umgestaltung
Möbelsonderteile · Holzarbeiten aller Art

SVEN KOCH

32694 Dörentrup · Hufering 14
Telefon / Telefax (0 52 65) 94 54-30 / -31
Mobil 0175 -167 3198
KochSven@web.de





Geöffnet Do – So
und an Feiertagen
von 14 – 18 Uhr

Sonntags 9 – 12 Uhr
Frühstück

Erlebnisgastronomie der „Stillen Art“ in der

Krusfelder Kaffeestube

dem kerngesunden Landcafé

Selbstgebackene Kuchen für Kuchenschlemmer und „solide“
Leute – im Wintergarten oder auf unserer Kaffeeterrasse

M.-L. Humke

Krusfeld 1 · 32694 Dörentrup-**Schwelentrup**

Telefon (0 52 65) 63 50 · privat 94 59 95



Immer
im
Trend

Damen- und Herrensalon

Jacqueline König

32694 Dörentrup
Mittelstraße 5

- Spezielle Beratung
- Aktuelle Farbtechniken
- Top-moderne Haarschnitte

Hartmut Rehme

Öl- und Gasheizungstechnik

Sanitäre Anlagen

Bauklempnerei

Regenwassernutzungsanlagen

Solaranlagen

32694 Dörentrup

Dammstraße 1 · Telefon (0 52 65) 227 · Fax (0 52 65) 15 86

E-Mail Rehme@t-online.de



W. Hermsmeier e.K.

Inh. Thomas Hermsmeier



Wasser Wärme Sonne

*Hauptstraße 44 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 581
hermsmeier.haustechnik@t-online.de*

Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter

Arminius



Apotheke

Hamelner Straße 5
32694 Dörentrup
Fon (0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de
info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung
mit Hautmessung / Homöopathie /
Impfberatung / Kompressionsstrümpfe /
Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen,
Inhalationsgeräten, Blutzucker- und
Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und
Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf /
Anthroposophische Medikamente /
Schuhe der Firma Birkenstock mit 15%
Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt
auf alle Freiwahlartikel

Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbehandlungen · Maniküre + Med. Fußpflege
Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris



Bundesstraße 54
32694 Dörentrup
Telefon: (05265) 737-0
www.eisenstift.de

Eisenstift
Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntrup
Telefon: (05263) 9466-0
www.eisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Eisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Diakoniestation
Dörentrup - Barntrup
Tel. 05265 9559329

Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation
Lügde
Tel. 05281 979393

Diakoniestation
Im Lippischen Südosten
Tel. 05235 6976

Psychosoziale
Beratung
—
Service
Wohnungen
Tel. 05265 737-0

Diakoniestation
Kalletal
Tel. 05264 65163



Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung KLAUS HÖLTKE
Hauptstr. 12 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535
klaus.hoeltke@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Nadel

&

Faden

MARION FREVERT

Ändern & Reparieren aller Textilien

Papenstraße 6
32694 Dörentrup

Tel.: 05265/1835

email: marion-frevert@email.de

Geöffnet: Mo,Di,Do,Fr von 15 – 18 Uhr

Geburtstagsgruß

Gott nahe zu sein, ist mein Glück. Psalm 73,28

Mit diesem Psalmvers, der Jahreslosung, gratulieren wir allen sehr herzlich, die jetzt im Juni und Juli 70 Jahre oder älter werden.

Es grüßen Sie, auch im Namen beider Kirchenvorstände, Ihre Pfarrer Stephan Schmidpeter und Elisabeth Hollmann-Plaßmeier.

Kirchengemeinde Hillentrup

[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]

[illegible]

[illegible]

Stationen unseres Lebens

Spork

Bestattungen:

[REDACTED]

Taufen:

[REDACTED]

[REDACTED]

Trauungen:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Ehejubiläen

Das Fest der Goldenen Hochzeit [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Wir gratulieren den Jubiläumspaaren sehr herzlich und wünschen für den weiteren Lebensweg Gottes Segen.

„Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“

Psaln 118, 1

Hillentrup

Bestattungen:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Taufen:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Trauung:

[REDACTED]

[REDACTED]

Ehejubiläen

Das Fest der Goldenen Hochzeit [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Pastor und Pastorin:

Stephan Schmidtpeter Homeiener Str. 3, Tel. 0 52 65 / 2 04, stephan.schmidtpeter@lippische-landeskirche.de
 Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Mittelstraße 40, Tel. 0 52 65 / 86 75, mobil 0171 1877683
elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

Hillentrup

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Heinz Jäger, Am Mühlingsbach 17
 Tel. 0 52 65 / 17 17
jaeger-doerentrup@t-online.de

Gemeindebüro:

Bärbel Flakowski, Homeiener Str. 1
 Tel. 0 52 65 / 65 69, Fax 88 46
www.kirchengemeinde-hillentrup.de
 E-Mail: kirchengemeinde-hillentrup@t-online.de
 Öffnungszeiten:
 Mo, Di. 9-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Küsterin:

Anna Herrmann, Rawaule 8, Tel. 0 52 65 / 5 56

Organistin und Leiterin Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor:

Arisa Ishibashi, Detmold, Saganer Str. 31
 Tel. 0 52 31 / 37 821, E-Mail: arisa-ishibashi@gmx.de

Chor „Zwischentöne“:

Uwe Rottkamp, Tel. 0 52 22 / 60 00 02

Leiter Posaunenchor:

Kalin Hadshipopov, Tel. 0 52 31 / 61 53 36
 Ansprechpartner: Georg Krüger,
 Tel. 0 52 65 / 95 40 93

Flötenkreis und Gitarrengruppe:

Dagmar Schneider, Tel. 0 52 65 / 5 96 96 91
 Johannes Neugebauer, Tel. 0 52 65 / 60 90 16

Jugendtreff Stay In:

Homeiener Str. 1, Tel. 0 52 65 / 9 51 97
 Tina Beyer, Leiterin
 E-Mail: jugendtreff-stayin@gmx.de
www.jugendtreff.stayin.de

Kindertagesstätte:

Petra Niehage (Leiterin)
 Finkenweg 6, Tel. 0 52 65 / 81 17, Fax 94 56 98
 E-Mail: KITA-Vogelnest@t-online.de

Kindergottesdienst:

Anja Osterhagen, Tel. 0 52 61 / 18 97 72

Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel. 0 52 65 / 9 51 23

Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

MiG – Männer im Gespräch:

Günther Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

Beauftragte für das Ehrenamt:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0 52 65 / 86 75

Spork-Wendlinghausen

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Bärbel Plonus, Neustadt 11, Tel. 0 52 65 / 84 27
baerbel.plonus@t-online.de

Gemeindebüro:

Helvi Rohde, Mittelstr. 40
 Tel. 0 52 65 / 89 88, Fax 94 58 02
www.kirche-spork-wendlinghausen.de
 E-Mail: info@kirche-spork-wendlinghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi. von 15.00 bis 17.00 Uhr

Küsterin:

Ella Prozmann, Mittelstr., Tel. 0 52 65 / 95 57 91

Organistin:

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel. 0 52 35 / 5 02 49 24

Leiterin Spontanchor:

Annette Wolf, Tel. 0 52 31 / 2 05 80

Flöten:

Ines Amrhein, Tel. 0 52 65 / 62 04
 Claudia Hoppe, Tel. 0 52 65 / 80 49

Leiterin des Spielkreises:

Natalie Kepler, Tel. 0 52 65/94 53 03

Leiterin Jugendtreff:

Karina Berch, Tel. 01 73 515 07 67

SpoKi:

Lena Sauer

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

Gisela Stock, Tel. 0 52 65 / 86 61
 Herbert Lübbecke, Tel. 0 52 65/512

Kindergottesdienst:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0171/1877683

Katechumenenteam:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0171/1877683
 Ute Liedtke, Tel. 0 52 65/95 48 04

Gitarren AG:

Johannes Neugebauer, Tel. 05265/609016

Für beide Kirchengemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel. 0 52 65 / 4 04

Elisenstift / Diakoniestation Barntrop-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup
 Tel. 0 52 65 / 9 55 93 29

Ausgabestelle Ostlippische Tafel im Bürgerhaus, Am Rathaus 2, Dörentrup, jeden Dienstag 16.30-17.45 Uhr; Dieter Schnitger, Tel. 05265/954745



Abendsonne

Lieder zur Nacht

Freitag, 7. August 2015, 21 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche Spork
ab 20.15 Uhr Imbiss

Mitwirkende:

Flöte: Ines Amrhein, Dagmar Schneider

Klavier: Annette Wolf

Gesang: Johannes Neugebauer, Stephan Schmidtpeter,
Dagmar Schneider, Annette Weber

Eintritt frei-Spenden erbeten. Eine Veranstaltung zu Gunsten des Flüchtlingskreises Dörentrup